

Gipfelerklärung zum 1. rheinland-pfälzischen Bewegungsgipfel „Land in Bewegung“

Einleitung

Bewegung und Sport entfalten ihre positiven Kräfte umso wirksamer, je mehr Menschen von ihnen begeistert werden. Bewegungs- und Sportangebote können und sollen - im Sinne eines „Sports für Alle“ - jede und jeden zu einem aktiven Lebensstil motivieren und im Sport mit anderen Menschen zusammenführen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialem und kulturellem Hintergrund, Hautfarbe oder einer Beeinträchtigung.

Die Förderung körperlicher Aktivität hat einen großen Einfluss auf die Gesundheit und die Lebensqualität aller Menschen. Wer sich ausreichend bewegt, hat bessere Chancen, gesund zu bleiben und Erkrankungsrisiken zu senken. Insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen stellt körperliche Aktivität einen entscheidenden Faktor für den Erhalt von individueller Mobilität dar. Bewegung hat somit einen großen Einfluss auf die Lebensqualität und Lebenszufriedenheit, denn sie ermöglicht Teilhabe am sozialen Leben sowie eine selbstbestimmte Bewältigung des Alltags.

Bewegung und Sport stärken außerdem die Abwehrkräfte, die Resilienz unserer Gesellschaft gegenüber sozialer Destabilisierung, Polarisierung, Menschenfeindlichkeit und Demokratieverachtung. Um ihre gesellschaftliche Kraft bestmöglich entfalten zu können, brauchen Bewegung und Sport politische Wahrnehmung und Förderung auf allen Ebenen.

Aus diesem Grund hat sich die Landesregierung im Koalitionsvertrag und zuletzt mit Ministerratsbeschluss des Jahres 2021 zu der Entwicklung und dem Ausbau der landesweiten Bewegungsinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ verpflichtet. Vor dem Hintergrund des großen präventiven und gesundheitsförderlichen Einflusses ausreichender Bewegung und des Sports sollen möglichst alle Bürgerinnen und Bürgern in Rheinland-Pfalz Zugang zu Bewegungs- und Sportangeboten haben und diese damit zu körperlicher Aktivität, insbesondere im Alltag, motiviert werden.

Die Initiative hat gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern bereits eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekten auf den Weg gebracht.

Bewegung und Sport in der Gesellschaft gemeinsam verankern

Im Rahmen des ersten rheinland-pfälzischen Bewegungsgipfels bekennen sich die Landesregierung und ihre Partnerinnen und Partner zur Fortführung sowie zum weiteren Ausbau der rheinland-pfälzischen Bewegungsinitiative „Land in Bewegung“. Um Rheinland-Pfalz als Land in Bewegung engagiert weiter zu

entwickeln und sichtbar zu machen, werden bestehende Projekte intensiviert und neue Initiativen vereinbart. Der angestoßene Prozess soll auf allen Ebenen seine Fortsetzung finden. Es gilt, die Gesamtstrategie aller Ministerien sowie aller relevanter Stakeholder, insbesondere des organisierten Sports und der Kommunen weiterzuentwickeln und damit den bereichs- und ressortübergreifenden Ansatz zu unterstreichen. Das Ziel dieser Strategie ist es, Bewegung und Sport in allen gesellschaftlichen Bereichen zu verankern.

Auf die Förderung von Mädchen und Frauen im Sport im Hinblick auf Chancengleichheit wird hingewirkt.

Mit einem umfassenden und ressortübergreifenden Verständnis von Bewegungs- und Sportförderung als Querschnittsaufgabe kann die bisherige gute Entwicklung unterstützt und die Reichweite von Bewegungs- und Sportangeboten erhöht werden. Ziel ist es den Menschen in Rheinland-Pfalz verstärkt nachhaltige, wohnort- oder arbeitsnahe, attraktive und barrierearme Bewegungs- und Sportangebote zu eröffnen.

Es versteht sich, dass eine zunehmende Inanspruchnahme öffentlicher Räume unter Beachtung relevanter Schutzgüter, Beschränkungen oder konkurrierender Nutzungen stets sensibel und rücksichtsvoll geschieht.

Bewegung und Sport benötigen Infrastruktur

Um das Ziel von mehr Bewegung und Sport zu erreichen, ist der Ausbau der Infrastruktur und vielfältiger Bewegungsräume erforderlich. Das Land wird deshalb die Kommunen, Sportvereine und Sportverbände mit Förderprogrammen zur Schaffung, Instandhaltung und Modernisierung vielseitiger, barrierefreier und nachhaltiger Sportstätten auf hohem Niveau unterstützen. Die Landesregierung trägt gemeinsam mit Kommunen, Sportvereinen und Sportverbänden dazu bei, Bewegungsräume für alle Menschen in Rheinland-Pfalz zu schaffen und zugänglich zu machen.

Dabei werden neben der klassischen Sportstätte auch niedrigschwellig, möglichst barrierearme und für jedermann zugängliche Sportanlagen im öffentlichen Raum durch das Land gefördert.

Die Fahrradinfrastruktur soll weiter ausgebaut werden, um dadurch die Attraktivität des Radfahrens im Alltag sowie im Freizeit- und Tourismusbereich zu erhöhen. So fördern das Land und die Kommunen den Bau und die Weiterentwicklung der Fahrradinfrastruktur für sicheres Radfahren im Alltag, in der Freizeit und im Tourismus sowie die Bereitstellung einer digitalen Informationsinfrastruktur.

Das Land unterstützt die Erschließung geeigneter Natur- und Landschaftsräume als Bewegungsräume insbesondere in Siedlungsnähe. So

können die mit einem Aufenthalt in natürlicher Umgebung nachweisbar verbundenen positiven Wirkungen auf das Wohlbefinden der Menschen genutzt und gleichzeitig das Naturbewusstsein gefördert werden.

Mit Pilotvorhaben und Good Practice-Beispielen soll gezeigt werden, wie es möglich ist, Barrieren, die typischerweise den Zugang zur Naturlandschaft erschweren, zu verkleinern oder abzubauen. So können Projekte wie z. B. „Leichte Wege“ den Menschen in Rheinland-Pfalz barrierearme Bewegungsmöglichkeiten in Wald und Natur bieten.

Bewegung und Sport vielfältig ausbauen

Bewegungs- und Sportangebote werden durch das Land, die Kommunen und den organisierten Sport in vielfältiger Form gefördert mit dem Ziel, dass wohnort- oder arbeitsplatznahe, nachhaltige, attraktive und leicht zugängliche Bewegungs- und Sportangebote durch die Sportvereine und viele anderen Partnerinnen und Partner von allen Menschen, insbesondere vulnerablen Zielgruppen, in Rheinland-Pfalz genutzt werden. Bestehende Angebote werden laufend ergänzt und fortentwickelt.

Das Land wird verstärkt öffentlichkeitswirksame Projekte und Aktionen von Sportvereinen, Sportverbänden, selbstorganisierten Bewegungsgruppen und anderen Partnerinnen und Partnern fördern, die zur Motivation der Menschen in Rheinland-Pfalz zu einer auf Bewegung ausgerichteten Lebensweise hinwirken, und diese sichtbar machen.

Das Land, der Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband, Special Olympics und der Gehörlosensportverband Rheinland-Pfalz fördern vielfältige Sport- und Bewegungsangebote auch und insbesondere für Menschen mit Behinderungen, die der Gesunderhaltung, der Gesundung, der Mobilität und der gesellschaftlichen Teilhabe dienen.

Durch nachhaltige Kooperationen sollen Öffnungen von mehr Sportvereinen mit Bewegungs- und Sportangeboten für Menschen mit Behinderungen erreicht werden. Dabei sollen, im Sinne des selbstbestimmten Wunsch- und Wahlrechts, sowohl die Anzahl der inklusiven Sportangebote als auch die der Behindertensportgruppen erhöht werden.

Der über die regionalen Sportbünde Rheinland, Rheinhessen und Pfalz sowie den Landessportbund Rheinland-Pfalz organisierte Sport bietet mit seinen rund 6.000 Sportvereinen und ca. 130 Sportfachverbänden vielfältige, attraktive, qualitativ hochwertige und kostengünstige Sportangebote im Breiten-, Freizeit- und Leistungssport an. Ein Ausbau der kostenlosen Schnupperangebote für Sport und Bewegung zur Steigerung der Attraktivität der Sportvereine und zur Mitgliedergewinnung wird angestrebt. Er orientiert sich dabei an den Bedürfnissen der Sporttreibenden und nimmt bisher weniger

bewegungsinteressierte Personengruppen in den Fokus. Diesen Zielgruppen gilt es die positiven Effekte von regelmäßiger Bewegung für physische, psychische und soziale Gesundheit darzustellen. Hierzu werden zeitgemäße Bewegungs- und Sportangebote in den kommunalen und vereinseigenen Sportstätten sowie im öffentlichen Raum ausgebaut.

Die landesweiten Bewegungstage, die bislang einmal im Jahr durchgeführt werden, um die rheinland-pfälzische Bewegungs- und Sportlandschaft allen Menschen in Rheinland-Pfalz vorzustellen zu können und zum nachhaltigen Mitmachen zu motivieren, sollen verstetigt und ausgebaut werden.

Ehrenamtlich engagierte Menschen tragen zum Bestehen und Erfolg der Sportvereine und vieler anderer Partnerinnen und Partner maßgeblich bei. Ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement ist eine wichtige Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts und unverzichtbar für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Deshalb wird die Förderung von Ehrenamt und Bürgerengagement auch in Zukunft einen hohen Stellenwert in der Landespolitik einnehmen.

Kinder und Jugendliche motivieren

Bewegungsförderung ist einer der zentralen Bildungs- und Erziehungsbereiche aller Kitas. Mittlerweile rund 150 zertifizierte Bewegungskitas mit eigens geschulten Fachkräften wirken als Multiplikatorinnen für das Qualitätssiegel des Vereins Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V. Um die Bedeutung der Bewegungsförderung zu unterstreichen, will die Landesregierung mehr Zertifizierungen erreichen und die Zahl der Bewegungskitas deutlich erhöhen.

Ein jährlich stattfindender landesweiter Bewegungsaktionstag „Kita und Schule“ soll die rheinland-pfälzischen Kinder und Jugendlichen mit sehr niedrighwelligen Bewegungsangeboten zu einem aktiveren Alltag motivieren und die Begeisterung zu Bewegung und Sport vermitteln. Ein dauerhafter Platz im Terminkalender der Kitas, Grund- und Förderschulen wird angestrebt.

Der Schulsport erreicht ausnahmslos alle Kinder und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter. Dabei geht es um Fairness, Respekt, Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen, aber auch um Gesundheitsförderung und Spaß an der Bewegung. Gemeinsames Sporttreiben von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Beeinträchtigungen ist zudem ein wichtiger Beitrag zur Inklusion.

Die im Sommer 2022 gestartete „Schulsportinitiative RLP“ unterstützt wesentlich dabei, vor allem den Sportunterricht nach Lehrplan zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Schulsport ist aber mehr als „nur“ Sportunterricht. Er findet vielfältig auch im außerunterrichtlichen Bereich statt. Seit vielen Jahren gibt es Kooperationen von Ganztagschulen mit Sportvereinen, die Aktivitäten von Sportvereinen im Rahmen des Projekts „Sport in Schule und Verein“, Sportabzeichenwettbewerbe, Bundeswettbewerbe Jugend trainiert für Olympia & Paralympics, Schülerstaffelläufe im Rahmen des Mainzer Gutenberg-Marathons, länderübergreifende Wettbewerbe (Rhein-Main-Donau-Schulcup, internationaler Bodensee-Schulcup), Bundesjugendspiele, verpflichtend für die Jahrgangsstufen 1 bis 10. Diese außerunterrichtlichen Veranstaltungen sollen erfolgreich fortgeführt und nach Bedarf ausgeweitet werden.

Gemeinsam mit dem Landessportbund werden Partnerschulen des Sports zertifiziert, die sich in besonderer Weise für den Sport engagieren.

In der kommunalen und verbandlichen Jugendarbeit werden unter anderem auf Freizeiten und in Ferienprogrammen viele verschiedene Bewegungsmöglichkeiten durchgeführt, die die sozialen Bildungsinhalte der Angebote im Sinne einer ganzheitlichen Bildung sinnvoll ergänzen. So kann ein gesundes Verhältnis zu körperlicher Bewegung und Fitness auch außerhalb von reinen Sportaktivitäten gestärkt werden. Auch in diesem Sinne ist die soziale Infrastruktur der kommunalen und verbandlichen Jugendarbeit unerlässlich, die auch künftig weiter gestärkt wird.

Bewegung und Sport dienen der Gesundheit

Vor dem Hintergrund der Umsetzungen des im Jahr 2015 verabschiedeten Präventionsgesetzes und der in diesem Rahmen entstandenen Strukturen und Maßnahmen in Rheinland-Pfalz ist auch die Förderung der Bewegung in der Bevölkerung ein wichtiges gesundheitspolitisches Ziel der beteiligten Akteurinnen und Akteure. Ganz im Sinne des Präventionsgesetzes werden Bewegungs- und Sportangebote, insbesondere für vulnerable Gruppen, in Rheinland-Pfalz von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren häufig auch kostengünstig oder sogar kostenlos umgesetzt. Eine Vernetzung der Strukturen ist übergeordnetes Ziel zur Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen.

Bewegung und Sport führen zusammen

Die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte durch Bewegung und Sport sowie die Förderung gleichberechtigter Teilhabemöglichkeiten wird weiter vorangetrieben. Eine vielfältige Förderung von Bewegungs- und Sportangeboten in allen Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende (AfA) und der Bewohnerschaft der Landeseinrichtungen sowie der Aus- und Aufbau von Kooperationen und Förderung von Sportvereinen in Standortkommunen von Aufnahmeeinrichtungen des Landes wird darüber hinaus angestrebt.

Unser gemeinsames Ziel ist mehr Bewegung und Sport

Die Landesregierung, die Kommunen, der organisierte Sport und alle Partnerinnen und Partner wollen mit den in der Erklärung beschriebenen Maßnahmen gemeinsam die Förderung eines gesunden und aktiven Lebensstils durch Bewegung und Sport gestalten, vorantreiben, zukunftsorientiert entwickeln und durch einen fortlaufenden Evaluationsprozess begleiten.

Mainz am 5. September 2023

Gezeichnet:

Staatskanzlei

Ministerpräsidentin
Malu Dreyer



Ministerium des Innern und
für Sport

Staatsminister
Michael Ebling



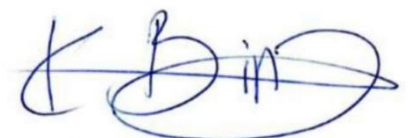
Ministerium für
Wissenschaft und
Gesundheit

Staatsminister
Clemens Hoch



Ministerium für Familie,
Frauen, Kultur und
Integration

Staatsministerin
Katharina Binz



Ministerium für Arbeit,
Soziales, Transformation
und Digitalisierung

Staatsminister
Alexander
Schweitzer



Ministerium für Bildung	Staatsministerin Dr. Stefanie Hubig	
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität	Staatsministerin Katrín Eder	
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Staatsministerin Daniela Schmitt	
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz	Vorsitzender Bürgermeister Aloysius Söhngen	
Landkreistag Rheinland- Pfalz	Vorsitzender Landrat Achim Schwickert	
Städtetag Rheinland-Pfalz	Vorsitzender Oberbürgermeister David Langner	
Landessportbund Rheinland-Pfalz e.V.	Präsident Wolfgang Bärnwick	
Sportbund Pfalz e.V.	Präsident Rudolf Storck	

Sportbund Rheinhessen
e.V.

Vorstand
Thorsten Richter



Sportbund Rheinland e.V.

Präsidentin
Monika Sauer



Behinderten- und
Rehabilitationssportverband
Rheinland-Pfalz e.V.

Präsident
Michael Hüttner



Special Olympics
Rheinland-Pfalz e.V.

Präsident
Prof. Dr. Burkhard
Schappert



Gehörlosen-Sportverband
Rheinland-Pfalz e. V.

1. Vorsitzender
Johannes Bildhauer